

# Flieger üben die Punktlandung

**FLENSBURG** „Bei dem Wort Rallye denken viele immer zuerst an Walter Röhrl und Monte Carlo“, sagt Dietrich Haritz. Bei der „Rallye zwischen den Meeren“ geht es zwar auch um Motoren, aber nicht um hohes Tempo. „Es geht um Präzision“, betont Haritz, Motorflugreferent beim Luftsportverband Schleswig-Holstein, der am Wochenende zusammen mit Michael Frank-Steuer, Geschäftsführer des Verbandes, und zahlreichen Helfern die

neunte Ausgabe der Rallye auf dem Flugplatz Schäferhaus veranstaltet hat.

*„Letztlich dient das Ganze der Verbesserung der Flugsicherheit.“*

**Dietrich Haritz**  
Luftsportverband SH

18 Zweier-Teams aus ganz Deutschland gingen am Sonnabend an den Start, um die komplexen Aufgaben zu lösen. „Die Flieger mussten ei-

nen vorgebenen Kurs von 180 Kilometern rund um Flensburg abfliegen“, erläutert Haritz. Bestimmte Wendepunkte in Form auffälliger Landmarken wie Kirchtürmen müssen angefliegen werden, und zwar in einem genau vorgegebenen Zeitrahmen. „Dabei muss man auf die Sekunde und auf den Meter genau fliegen“, betont der Referent. Je nach Flugzeug bekamen die Teilnehmer unterschiedliche Zeiten zugewiesen. Der GPS-Logger, den die Teilnehmer

an Bord hatten, zeigt der Jury später genau, wann jeder wo gewesen ist – Schummeln geht also nicht.

Und es gibt weitere Herausforderungen. Jedes Team hat ein Foto dabei, das einen Landschaftsausschnitt zeigt. Den gilt es während des Flugs zu finden und möglichst exakt in eine Karte zu zeichnen. Und schließlich muss bei der Rückkehr zum Flugplatz ein genau markiertes Landefeld getroffen werden – Ziel ist die Punktlandung. Für jede Abweichung gibt es Strafpunkte, Sieger ist der mit den wenigsten. Und das war bei der neunten Rallye das Ehepaar Heege aus Baden-Baden.

„Letztlich dient die Rallye die Verbesserung der Flugsicherheit“, ist Haritz überzeugt. Eine genaue Flugvorbereitung ist unerlässlich, es muss einiges berechnet werden. Haritz war begeistert von der tollen Unterstützung des Luftsportvereins Flensburg. „Es hat alles perfekt geklappt. Das war 'ne geile Kiste!“

*Joachim Pohl*



**Gemeinsame Sache:** Bertram Frick (LSV Flensburg) und Dietrich Haritz (Luftsportverband Schleswig-Holstein) freuten sich über eine gelungene Rallye.

MARCUS DEWANGER